

Die im Internet veröffentlichte Niederschrift der Stadtratssitzung dient lediglich der Information. Einzig rechtsverbindlich ist das unterzeichnete und bei der Stadtverwaltung hinterlegte Original.



**Niederschrift
der Stadt Memmingen**

über die

3. Sitzung des I. Senats
- Finanz- und Wirtschaftsausschuss -

am 08. März 2012

Sitzungsort: Sitzungssaal 2. OG

Vorsitz: Oberbürgermeister Dr. Ivo Holzinger

Schriftführerin: Angelika Zimmermann

Beginn: 15:05 Uhr

Ende: 16:26 Uhr

Tagesordnung

1. Haushalt 2012 – Stadt einschließlich haushaltswirksame Anträge
2. Finanzplanung 2011 bis 2015 – Stadt

in nichtöffentlicher Sitzung

XXX

Diese Niederschrift umfasst keine Wortbeiträge der Stadtratsmitglieder.

Oberbürgermeister Dr. Holzinger begrüßt die anwesenden Stadtratsmitglieder und eröffnet die Sitzung. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung unter dem 01. März 2012 und die Beschlussfähigkeit des I. Senats fest. Bei Sitzungsbeginn sind alle 15 Mitglieder des I. Senats anwesend und stimmberechtigt. Mit der Tagesordnung besteht Einverständnis.

Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung des I. Senats vom 16. Februar 2012 werden nicht erhoben. Gemäß § 23 Abs. 2 der Geschäftsordnung für den Stadtrat Memmingen ist die Niederschrift somit genehmigt.

Öffentliche Sitzung

1. Haushalt 2012 – Stadt einschließlich haushaltswirksame Anträge

Beschluss Nr. 12

Die Mitglieder des I. Senats erhalten zunächst einen Überblick über die ausgeteilte und als **Anlagen 1 bis 5** beigefügte Tischvorlage. Im Haushalt 2012 gelinge es, ohne Nettoneuverschuldung auszukommen, dies sei ein sehr positives Signal.

Zu **Einzelplan 9 Unterabschnitt 9000** (Steuern, allgem. Zuweisungen und Umlagen) liegt der **Antrag der ödp-Fraktion vom 12.02.2012** (Antrag Nr. 08-2012) auf Erhöhung des Gewerbesteuerhebesatzes vor, dessen Behandlung in der letzten Sitzung des I. Senats vertagt wurde.

Der I. Senat beschließt:

Dem als Anlage 6 beigefügten Antrag der ödp-Fraktion vom 12.02.2012 auf Anhebung des Gewerbesteuerhebesatzes um 20 Basispunkte auf 350 Basispunkte wird zugestimmt.

Stimmverhältnis: 2 ja / 13 nein

Im Anschluss geht Oberbürgermeister Dr. Holzinger kurz auf weitere, bereits vorab in den jeweiligen Senaten und Ausschüssen behandelte haushaltswirksame Stadtratsanträge ein.

Antrag Nr. 07-2011 von Bündnis90/Die Grünen vom 09.05.2011 und **Antrag Nr. 09-2012** der CSU-Fraktion vom 02.02.2012 auf Erwerb und Sanierung des Zehntstadels in Steinheim: Behandelt im I. Senat am 16.02.2012; es wurde einstimmig beschlossen, Verhandlungen mit dem Ziel eines Erwerbs des Grundstücks zu einem vernünftigen Preis aufzunehmen und Voruntersuchungen zur Erstellung einer belastbaren Kostenunterlage nach DIN 276 einzuleiten mit dem Ziel, die Förderanträge noch im Jahr 2012 stellen zu können. Die Umsetzung der Maßnahme hängt von der Bereitstellung eines staatlichen Zuschusses von 50 % der förderfähigen Kosten ab.

Antrag Nr. 12-2011 der ödp-Fraktion vom 12.08.2011 auf neue Lärmschutzwände:
Behandelt im II. Senat am 05.03.2012; Prüfung und Finanzierung hat durch die Autobahndirektion zu erfolgen, ein Antrag wird gestellt.

Antrag Nr. 20-2011 der SPD-Fraktion vom 27.10.2011 auf Fortschreibung des Flächennutzungsplanes mit integriertem Landschaftsplan:
Behandelt im II. Senat am 05.03.2012; der Antrag ist durch den Haushaltsansatz erledigt. Zur Zeit erfolgt die Auswahl der Landschaftsplaner für den vorrangig fortzuschreibenden Landschaftsplan.

Antrag Nr. 22-2011 der CSU-Fraktion vom 03.11.2011 auf Einbringung von Leerrohren bei künftigen Neuerschließungen und Maßnahmen im Straßenbau:
Behandelt im I. Senat am 16.02.2012; es wird eine Untersuchung in Auftrag gegeben, wo im Stadtgebiet bereits Leerrohre vorhanden sind. Der Antrag bleibt insoweit aufrechterhalten, als bei künftigen Projekten Leerrohre sinnvoll sind.

Antrag Nr. 23-2011 der ödp-Fraktion vom 14.11.2011 auf Förderung der Elektromobilität:
Behandelt im I. Senat am 16.02.2012 (Freihaltung von Parkplätzen für Elektroautos abgelehnt mit 1 Gegenstimme) und im II. Senat am 05.03.2012 (aufgrund der geringen Auslastung zur Zeit keine weitere Installation von Ladesäulen veranlasst. Sollte sich der Bedarf erhöhen, werden weitere Säulen aufgestellt).

Antrag Nr. 24-2011 der CSU-Fraktion vom 19.11.2011 auf Zuschuss der Stadt zur Renovierung der Kapelle St. Johann Nepomuk in Eisenburg:
Behandelt im III. Senat am 01.03.2012; Zuschuss in Höhe der ungedeckten förderfähigen Kosten, maximal 15.000 Euro, einstimmig beschlossen.

Antrag Nr. 27-2011 der CRB-Fraktion vom 15.12.2011 und **Antrag Nr. 09-2012** der CSU-Fraktion vom 02.02.2012 auf Planung eines Regenrückhaltebeckens, Kanalisation und Erschließung von Dickenreishäusern:
Behandelt im II. Senat am 05.03.2012; laut Oberbürgermeister Dr. Holzinger werden die Grundstücksverhandlungen aufgenommen.

Antrag Nr. 30-2011 von Stadtrat Kästle vom 22.12.2011 auf Ansiedlung des Technologiezentrums der Hochschule Kempten im Donaupark:
Behandelt im I. Senat am 16.02.2012; die Gespräche mit der Hochschule Kempten laufen, dem Antrag wird somit entsprochen.

Antrag Nr. 03-2012 der CRB-Fraktion vom 25.01.2012 auf Planung weiterer Hauptspielfelder für die Sportvereine:
Behandelt im III. Senat am 01.03.2012; die Eignung von möglichen Grundstücken beispielsweise in Amendingen wird geprüft.

Antrag Nr. 05-2012 von Bündnis90/Die Grünen vom 01.02.2012 auf Einstieg der Stadtwerke in die Stromproduktion:
Behandelt im Werksenat am 06.03.2012; bei den Stadtwerken laufen bereits Untersuchungen über den Einstieg in erneuerbare Energien, der Antrag ist damit erledigt.

Antrag Nr. 06-2012 von Bündnis90/Die Grünen vom 01.02.2012 auf zukünftigen Bezug von Ökostrom durch die Stadt:
Behandelt im I. Senat am 16.02.2012; die Berücksichtigung eines "Grüner Strom Label"-zertifizierten Anbieters ist frühestens nach Auslaufen des bestehenden Rahmenvertrages mit der LEW zum 31.12.2013 möglich.

Antrag Nr. 09-2012 der CSU-Fraktion vom 02.02.2012 zum Haushalt 2012

- energetische Sanierung von Schulen und Turnhallen:
Behandelt im III. Senat am 01.03.2012; nach Prüfung der Notwendigkeit werden dem Stadtrat Vorschläge unterbreitet.
- Neubau von Umkleide- und Sanitärräumen am Sportplatz Ost:
Behandelt im III. Senat am 01.03.2012; die Planungskosten werden im Bereich Stadionhalle mit eingestellt.
- Parkdeck Augsburgener Straße:
Behandelt im II. Senat am 05.03.2012; das Gesamtkonzept für die Neugestaltung des Bahnhofviertels muss abgewartet werden. Es wird überprüft, ob ein Parkhaus auf der Fläche südlich des ZOB gebaut werden kann. Hier könnten ggf. Dauerparkplätze geschaffen werden, um die Parkhäuser in der Innenstadt von den Dauerparkern zu entlasten.
- Feuerwache Memmingen Nord:
Behandelt im I. Senat am 16.02.2012; für 2012 sind Planungsmittel i.H.v. 20.000 € in den Haushalt eingestellt, die Entscheidung über den Standort steht nach wie vor noch aus.
- Ausbau Kreisstraße MM20 zwischen Dickenreishausen und Hurren:
Behandelt im I. Senat am 16.02.2012; die Planung durch das Tiefbauamt ist abgeschlossen, der Förderantrag liegt bei der Regierung von Schwaben, die schwierigen Grundstücksverhandlungen sind mittlerweile Chefsache.

Antrag Nr. 10-2012 der SPD-Fraktion vom 27.02.2012 auf Erhöhung des Betrages für die Baby-Erstausrüstung für Arbeitssuchende nach SGB II von 300 € auf 450 €:
Behandelt im III. Senat am 01.03.2012; mit Blick auf die Handhabung in Kempten und Kaufbeuren wird eine Anhebung auf 420 € befürwortet (Empfehlung an das Plenum).

Der I. Senat beschließt:

Dem Plenum wird die Verabschiedung des Haushaltes 2012 auf der genannten Basis empfohlen.

Stimmverhältnis: 13 ja / 2 nein

Haushalt 2012
der Stadt Memmingen
Tischvorlage für die Sitzung des I. Senates am 08.03.2012

Laut Vorlage der Stadtkämmerei vom 01.02.2012 war der Haushaltsentwurf ausgeglichen. Nach Beratung in den einzelnen Senaten ergeben sich die nachfolgenden Änderungen:

Seite des Entwurfs	HH-Stelle	Bezeichnung		Betrag
				+ = Erhöhung des Defizits
				./. = Verminderg. d. Defizits
<u>Verwaltungshaushalt</u>				
67	01.2210.1712	Städt. Realschule Lehrpersonalzuschuss	./.	5.800,00 €
76	01.2320.1362	Vöhlin-Gymnasium Einspeisevergütung	./.	2.400,00 €
114	01.3320.7000	Laufende Zuschüsse an Musikkapellen	+	1.200,00 €
239	01.5110.7110	Krankenhausumlage	./.	63.000,00 €
243	01.5600.5311	Stadion, Sportplätze Leasing Maschinen und Geräte	+	7.500,00 €
284	01.5800.5311	Park- u. Gartenanlagen, Stadtgärtnerei Leasing Maschinen und Geräte	+	6.300,00 €
299	01.6300.5311	Gemeindestraßen Leasing Maschinen und Geräte	+	18.300,00 €
321	01.7400.1710	Pauschale Zuweisungen v. Land für Veterinäramt	./.	3.300,00 €
324	01.7500.5311	Garten- und Friedhofsamt Leasing Maschinen und Geräte	+	8.500,00 €
Zwischensumme:			./.	32.700,00 €
<u>Vermögenshaushalt</u>				
399	02.3700.9881	Zuschüsse an Kirchen (Filialkirche Eisenburg)	+	15.000,00 €
Summe Mehreinnahmen/Minderausgaben:			./.	17.700,00 €

Zum Haushaltsausgleich werden folgende Änderungen vorgeschlagen:

Seite des Entwurfs	HH-Stelle	Bezeichnung	Betrag	neuer Ansatz damit
<u>Verwaltungshaushalt:</u>				
346	01.9100.8600	Zuführung z. Vermögenshaushalt	+ 32.700,00 €	(5.760.700,00 €)

Vermögenshaushalt

452	02.9100.3000	Zuführung v. Verwaltungshaushalt	+ 32.700,00 €	(5.760.700,00 €)
	02.9100.3100	Entnahme allgemeine Rücklage	./. 17.700,00 €	(3.501.300,00 €)

Damit wäre der städtische Haushalt abgeglichen, es ergeben sich folgende Gesamtwerte:

	<u>Haushalt 2012</u>	<u>Haushalt 2011</u>
Verwaltungshaushalt:		
Einnahmen und Ausgaben je	110.385.770,00 €	(109.015.660,00 €)
		= + 1,3 %
Vermögenshaushalt		
Einnahmen und Ausgaben je	18.385.800,00 €	(26.283.250,00 €)
		= ./. 30,0 %
Damit insgesamt:		
Einnahmen und Ausgaben je	128.771.570,00 €	(135.298.910,00 €)
		= ./. 4,8 %
Zuführung vom Verwaltungshaushalt an den Vermögenshaushalt	5.760.700,00 €	(9.921.000,00 €)
		= ./. 41,9 %

Für das Haushaltsjahr 2013 sind folgende Verpflichtungsermächtigungen vorgesehen:

Haushalt Stadt:

- Feuerwehr (LF 16)	250.000,00 €
- Neubau Städt. Realschule	3.000.000,00 €
- Modernisierung Strigel-Gymnasium (Schule/Turnhalle)	500.000,00 €
- Erweiterung Westermann-Kindergarten (Krippenanbau)	800.000,00 €
- Ausbau Fußgängerzone (BA I)	1.350.000,00 €
- Errichtung Fahrgastinformationssystem	120.000,00 €
Summe Stadt:	6.020.000,00 €

Haushalt Unterhospitalstiftung:

- Erweiterung Kindertagesstätte Stadtweiherstraße (Krippenanbau)	400.000,00 €
Summe Unterhospitalstiftung:	400.000,00 €

Es wird vorgeschlagen, dem Plenum die Verabschiedung des Haushaltes 2012 auf der genannten Basis zu empfehlen.

Memmingen, 7. März 2012

- Stadtkämmerei -

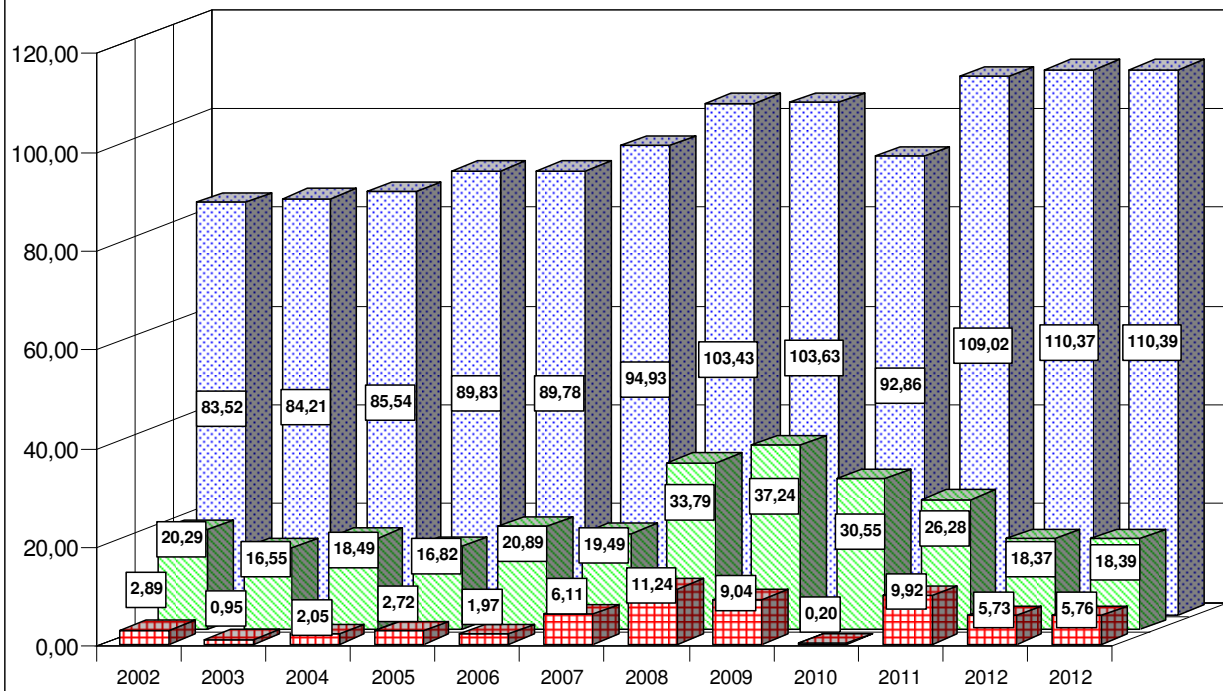
Hindemit

Anlagen:

- Überblick über die Entwicklung des Gesamtvolumens
- Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Schulden
- Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Rücklagen
- Übersicht Verpflichtungsermächtigungen

Die Entwicklung des Gesamtvolumens im grafischen Überblick

**Volumen des Verwaltungs- u. Vermögenshaushaltes
u. Zuführungen an den Vermögenshaushalt**



ÜBERSICHT

über die aus Verpflichtungsermächtigungen
voraussichtlich fällig werdenden Ausgaben

Verpflichtungs- ermächtigungen im HH-Plan	Voraussichtlich fällige Ausgaben - in 1.000 Euro -		
	2013	2014	2015
1	2	3	4
2012			
Summe: 6.020	6.020	-	-
<u>Nachrichtlich:</u> Im Finanzplan vorgesehene Kreditaufnahmen			
2012: 1.723	1.275	-	-

ÜBERSICHT

über den voraussichtlichen Stand der Schulden
- in 1.000 Euro -

Stadt Memmingen

Art	Stand zu Beginn des Vorjahres	Stand zu Beginn des Haushaltsjahres	<i>Zugang</i>	Voraussichtlicher Abgang	Stand nach Ablauf des Haushaltsjahres
1. Schulden aus Krediten von/vom					
1.1 Bund, LAF, ERP-Sondervermögen	-	-	-	-	-
1.2 Land	1.588	1.295	-	53	1.242
1.3 Gemeinden und Gemeindeverbänden	-	-	-	-	-
1.4 Zweckverbänden u.dgl.	-	-	-	-	-
1.5 sonstigen öffentlichen Bereich	-	-	-	-	-
1.6 Kreditmarkt	35.370	34.439	1.723	1.670	34.492
Summe 1:	36.958	35.734	1.723	1.723	35.734
davon entfallen auf Maßnahmen, die überwiegend aus Entgelten Dritter finanziert werden (Anlage 4 zu § 5 KommHV – AllgZV-KommGrPI-Nr. 3.3):	13.712	11.393	-	861	10.532
2. Innere Darlehen aus Sonderrücklagen	-	-	-	-	-
3. Äußere Kassenkredite	-	-	-	-	-
	Zahlungen im Vorjahr		Voraussichtliche Zahlungen im Haushaltsjahr		
4. Belastungen aus Rechtsgeschäften, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	77		78		
	Stand zu Beginn des Haushaltsjahres				
<u>Nachrichtlich:</u> Bürgschaften	30				

II) Stadtwerke Memmingen

Art	Stand zu Beginn des Vorjahres	Stand zu Beginn des Haushaltsjahres	Zugang	Voraussichtlicher Abgang	Stand nach Ablauf des Haushaltsjahres
1. Schulden aus Krediten	7.101	7.471	2.000	580	8.891
3. Äußere Kassenkredite	-	-	-	-	-
4. Belastungen aus Rechtsgeschäften, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleich kommen	-	-	-	-	-

III) Klinikum

Art	Stand zu Beginn des Vorjahres	Stand zu Beginn des Haushaltsjahres	Zugang	Voraussichtlicher Abgang	Stand nach Ablauf des Haushaltsjahres
1. Schulden aus Krediten	227	223	0	4	219
3. Äußere Kassenkredite	-	-	-	-	-
4. Belastungen aus Rechtsgeschäften, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	-	-	-	-	-

ÜBERSICHT

über den voraussichtlichen Stand der Rücklagen - in 1.000 Euro -

A r t	Stand zu Beginn des Vorjahres	Stand zu Beginn des Haushalts- jahres	Veranschlagte Veränderungen im Haushaltsjahr
1. Allgemeine Rücklage:	3.883	6.551	- 3.501
2. Sonderrücklagen für Gebührensanktionen:			
- Entwässerung	-1.595	- 3.510	+ 579
- Müll	2.714	3.169	+ 59

Nachrichtlich:

Gemäß § 20 Abs. 2 Satz 2 KommHV muss als allgemeine Rücklage ein Betrag vorhanden sein, der sich in der Regel auf mindestens eins vom Hundert der (veranschlagten) Ausgaben des Verwaltungshaushaltes nach dem Durchschnitt der drei dem Haushaltsjahr vorangehenden Jahre beläuft.

Ausgaben des Verwaltungshaushaltes der letzten 3 Jahre:

2009:	103.625.600 Euro
2010:	92.858.230 Euro
2011:	109.015.660 Euro

Durchschnitt der letzten 3 Jahre: 101.833.163 Euro

Hiervon eins vom Hundert: 1.018.332 Euro

2. Finanzplanung 2011 bis 2015 – Stadt

Beschluss Nr. 13

Die Mitglieder des I. Senats erhalten einen kurzen Überblick über die mit der Einladung zugeschickte Vorlage der Kämmerei vom 27.02.2012.

Vorbemerkung:

Gemäß Art. 70 der Gemeindeordnung ist der Haushaltswirtschaft eine fünfjährige Finanzplanung zugrunde zu legen. Der Finanzplan ist dem Gemeinderat spätestens mit dem Entwurf der Haushaltsatzung vorzulegen. Über den Finanzplan, der Anlage zum Haushalt ist, hat der Gemeinderat gesondert zu beschließen.

Die Finanzplanung wird als „wichtiges Instrument“ angesehen, um die stetige Aufgabenerfüllung sichern zu können und den Erfordernissen des gesamtwirtschaftlichen Gleichgewichts Rechnung zu tragen. Die Finanzplanung soll eine dauerhafte Ordnung der Finanzen der Gemeinde sichern und die Ausgeglichenheit des Haushaltes gewährleisten. Wie die Vergangenheit gezeigt hat, ist es praktisch unmöglich, diesen Ansprüchen gerecht zu werden.

Obwohl sich die kommunale Finanzausstattung als Folge der positiven Konjunkturerholung erholt hat, bleiben seriöse Aussagen für die Zeit ab 2013 schwierig. Alleine die Einflussnahmen der Gesetzgeber sind mit Blick auf die anstehenden Wahlen 2013 nicht vorhersehbar. Den Werten der Finanzplanung ist daher nur eine begrenzte Aussagekraft zuzumessen, bezüglich des Bauprogramms sind jedoch Prioritäten ablesbar.

Ausgangsbedingungen:

Die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen wurden ausführlich in der Vorlage zum städtischen Haushalt vom 01.02.2012 erläutert, auf Wiederholungen wird daher verzichtet.

Die kommunalen Einnahmen sind 2011 in Folge der überwundenen Finanz- und Wirtschaftskrise 2008/2009 bundesweit um rd. 10,2 Mrd. Euro bzw. 5,9 % gestiegen, für 2012 wird noch einmal ein Anstieg um 3,2 % erwartet. Die Zuwächse beziehen sich dabei hauptsächlich auf die volatile Gewerbesteuer sowie den kommunalen Einkommensteueranteil. Die konjunkturelle Entwicklung für das Jahr 2012 wird mit einem erwarteten Zuwachs von 0,6 % zwar deutlich schwächer ausfallen als 2011 (3,0 %), gleichwohl ist im Moment die Gefahr einer Rezession gering. Die Entwicklung in den Jahren nach 2012 ist jedoch völlig unklar, insbesondere die Auswirkungen der Staatsschuldenkrise sind nicht abzusehen. Auch gesetzgeberische Maßnahmen bleiben abzuwarten.

Bei der Bemessung der kommunalen Steuereinnahmen wurden insbesondere die Ergebnisse des Arbeitskreises Steuerschätzungen vom November 2011 berücksichtigt, die Orientierungsdaten des Bayer. Staatsministeriums des Innern vom 16.03.2011 sind dagegen nicht mehr aktuell und somit nicht verwendbar.

Die als **Anlage** beigefügte **Darstellung der Volumina** des jeweiligen Verwaltungs- und Vermögenshaushaltes lässt im Verwaltungshaushalt nach dem starken Einbruch 2010 ein kontinuierliches Wachstum erkennen, die Werte des Vermögenshaushaltes flachen sich nach Durchführung der großen Investitionsvorhaben insbesondere im Schulbereich ab. Daneben werden unter der Voraussetzung, dass es zu keinen konjunkturellen Einbrüchen oder gesetzgeberischen Eingriffen kommt, wieder nennenswerte Zuführungen vom Verwaltungs- an den Vermögenshaushalt möglich sein.

Schlussbemerkung:

Unter der Voraussetzung, dass es zu keinen wirtschaftlichen Einbrüchen kommt, sollte die Stadt in den nächsten Jahren in der Lage sein, sowohl die in den Jahren 2009 und 2010 massiv angestiegene Verschuldung zurückzuführen als auch notwendige Investitionen anzugehen. Absoluten Vorrang sollte dabei nach Abfinanzierung des Neubaus der Städt. Realschule die Sicherung der Bestandsbauten haben. Auf die Ergebnisse der Klausursitzung vom 02.12.2011 darf insoweit verwiesen werden.

Zu den Einzelheiten des Finanzplanes wird auf die Vorlage der Kämmererei vom 27.02.2012 verwiesen, wobei einige Positionen im Finanzplan genauer erläutert werden.

Der I. Senat beschließt:

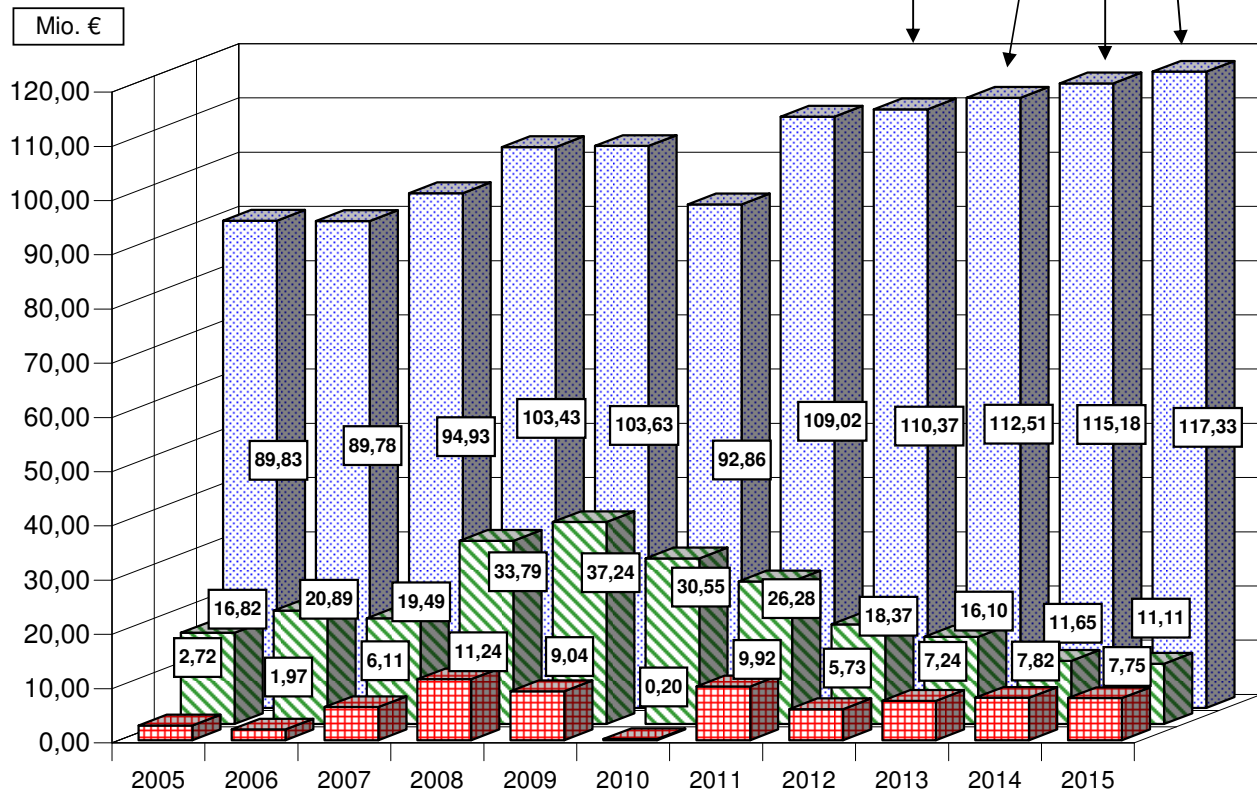
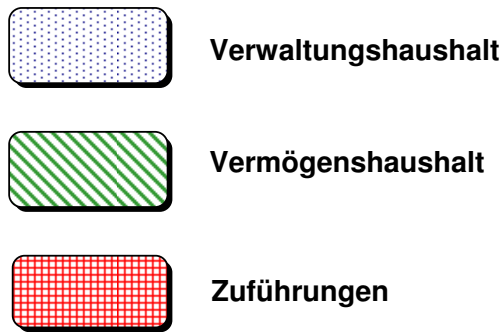
Dem Plenum wird vorgeschlagen, die vorliegende Finanzplanung für die Jahre 2011 bis 2015 zu beschließen.

Stimmverhältnis: 14 ja / 1 nein

Oberbürgermeister Dr. Holzinger schließt um 16:10 Uhr die öffentliche Sitzung und verabschiedet Presse und Öffentlichkeit.

Die Entwicklung des Gesamtvolumens im grafischen Überblick

Volumen des Verwaltungs- u. Vermögenshaushaltes u. Zuführungen an den Vermögenshaushalt



Zur Bestätigung:

Memmingen, 12. März 2012

I. Senat

Dr. Ivo Holzinger
Oberbürgermeister
Vorsitzender

Angelika Zimmermann
Protokollführerin